

Der Fachschaftsrat Sozialökonomie ...

... ist die studentische Interessenvertretung der Studierenden am Fachbereich und wird jedes Jahr bei einer Vollversammlung gewählt.

... hat das **Sozialökonomische Programm** „Sozialökonomie? Ein lebendiges Zukunftsprojekt!“ und damit ein Wissenschaftsverständnis von Sozialökonomie erarbeitet und streitet dafür, dass die Bedeutung von Interdisziplinarität und gesellschaftsrelevanter Forschung und Lehre, weiter in den Mittelpunkt gerückt wird.

... kämpft für die bedarfsgerechte **Ausfinanzierung der Orientierungseinheit**, entgegen der organisierten Belanglosigkeit des universitären Alltags unter Bachelor-Master-Bedingungen für eine gemeinsam erarbeitete Perspektive und universitäre Kultur, in der es um die „Entwicklung einer humanen, demokratischen und gerechten Gesellschaft“ (Leitbild UHH) geht.

... arbeitet in den **Gremien** gemeinsam mit den nicht-studentischen Gremienaktiven des Fachbereichs und der Fakultät für eine progressive Studienreform und kritische Lehrplanung und Berufungspraxis. In diesem Sinne kämpfen wir aktuell im Fakultätsrat, im Fachbereichsrat, im Ausschuss für Lehre und Studium (ALSt), im Prüfungsausschuss und den Fachgebietsausschüssen für z. B. den Erhalt der Orientierungseinheit, die Abwehr von restriktiven Prüfungsordnungen, kritische Kurse und die Weiterentwicklung unseres Studienganges im Sinne des Sozialökonomischen Programms.

... gestaltet das „**Themensemester**“ am **Fachbereich**. Dies dient als institutioneller Rahmen, in dem wir meist im Winter ein spezifisches Thema über ein Semester in den Mittelpunkt von Lehrveranstaltungen und der hochschulöffentlichen Debatte stellen wollen.

Mit dem Projekt eines Themensemesters wollen wir uns als Sozialökonomie auch außerhalb der kontinuierlichen Aufgabe stellen, gesellschaftlich relevante Fragen und Problemlagen gebündelt diskutierbar und erfahrbar zu machen. Damit wollen wir dazu beitragen, die universitäre Lehre problemorientiert, gesellschaftlich und praxisnah weiter zu entwickeln, um so dem Leitbild unserer Universität getreu „wissenschaftliche Freiheit in gesellschaftlicher Verantwortung“ zu organisieren. Im Wintersemester 2019/20 und Sommersemester 2020 fand das dritte Themensemester unter dem Motto „*Sozialökonomischen Perspektiven in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung*“ statt. Wegen Corona wurden einige spannende Veranstaltungen vertagt – also haltet Augen und Ohren offen!

... arbeitet aktuell anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Uni Hamburg (2019) an einem studentischen Projekt unter dem Titel „Impulse aus dem **Projektstudiums-Konzept** an der HWP für die Zukunft“.

Das Ziel unseres Projekts ist es, die Theorie und Praxis von Projektstudien an der Vorgängerinstitution des Fachbereichs Sozialökonomie, der Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik (HWP) auszuarbeiten. Die Studierenden untersuchten damals in enger Zusammenarbeit mit außerwissenschaftlichen Akteur*innen, wie beispielsweise Gewerkschaften, „epochaltypische Schlüsselprobleme“ im Rahmen eines dreisemestrigen, interdisziplinären Forschungsprojekts.

Diese bereits realisierte Form der Auseinandersetzung wollen wir reflektieren und die daraus gewonnenen Erkenntnisse für die Gegenwart und die Zukunft, insbesondere für aktuelle Studienreformdiskussionen an der Universität Hamburg, fruchtbar machen. Wir wollen progressive Elemente für die Weiterentwicklung heutiger Studienreform, für die Realisierung von gesellschaftlich eingreifendem und forschendem Lehren und Lernen in gesellschaftlicher Verantwortung herauschälen.

Offene FSR-Sitzung: Jeden Mittwoch
um 14.15 Uhr, im FSR-Raum B129

... realisiert aktuell gemeinsam mit Mitgliedern der Universität und anderen gesellschaftlichen Akteur*innen einen **Feier- und Aktionstag am 8. Mai zum Jahrestag der Befreiung vom deutschen Faschismus und kämpft für den 8. Mai als Feiertag**. Gemeinsam soll an dem Tag auf dem Rathausmarkt dem vielfältigen Widerstand gegen die NS-Diktatur tätig erinnert werden.

... arbeitet in der **GdFF**, dem Förderverein der ehem. HWP mit, um den Erfahrungsschatz des Almunivereins in aktuelle Fachbereichsaueinandersetzungen einzubringen, um so gemeinsam für eine selbstbewusste, kritische und gewerkschaftsrelevante Sozialökonomie zu streiten.

... veranstaltet regelmäßig **Veranstaltungen zur Schwerpunktwahl**, in der Studierende von den Konflikten und inhaltlichen Schwerpunkten in den verschiedenen Fachrichtungen Recht, Soziologie, VWL und BWL berichten und damit die Wahl erleichtern wollen.

... **unterstützt das Volksbegehren „Schuldenbremse streichen!“** ([@issmakampagne](https://twitter.com/issmakampagne)) denn gemeinsam wollen wir die Schuldenbremse aus der Landesverfassung in Hamburg streichen, damit die Stadt wieder Kredite für sinnvolle Investitionen in Kultur, Bildung und Infrastruktur aufnehmen kann. Im Rahmen des Volksentscheids findet auch jeden zweiten Mittwoch das kostenlose „**(Freiluft-)Kino gegen Austerität**“ am Philosophenturm (im Winter im Anna-Siemsen-Hörsaal im VMP8) statt, das vom FSR mitveranstaltet wird.



Das alles lässt sich nur gemeinsam realisieren! Daher seid ihr alle eingeladen und aufgefordert, gemeinsam unsere Interessenvertretung wahrzunehmen und im FSR mitzumischen.

E-Mail: fsr-sozoek@uni-hamburg.de



Website: www.fsr-sozialoekonomie.de

Facebook: <https://www.facebook.com/Fsr-Sozial%C3%B6ko-mie-464067517104323/>